

Hessen will Lärchenbestand erhalten

23.04.2012, 16:19 Uhr | dapd



Das Land Hessen will den Bestand seiner Lärchen im Wald aufforsten. "Die Lärche ist ein außergewöhnlicher Baum mit hohem Nutzwert auch als Bauholz", sagte Umweltministerin Lucia Puttrich (CDU) am Montag in Schlüchtern, wo sie gemeinsam mit Schulkinder und Hessens über 100 Setzlinge vom Baum des Jahres, der Europäischen Lärche, pflanzte. Stefan Nowack von Hessen-Forst erklärte dazu, im Bundesland liege der Anteil der Lärche am Wald bei 4,7 Prozent. "Diese Marke wollen wir halten", sagte Nowack.

MEHR ZU HESSEN

[Quiz: Kennen Sie sich mit den deutschen Bundesländern aus?](#)

[Sport aus Hessen](#)

[Alles Wichtige aus Hessen](#)

In der Vergangenheit seien dabei auch Fehler gemacht und Bäume bevorzugt worden, die weniger Licht benötigen, sagte der Forstdirektor. Hessen-Forst habe in den vergangenen Jahren verstärkt auch auf die Buche gesetzt. Nach Auskunft der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) konkurriert die Lärche bei privaten Waldbesitzern mit der schnell wachsenden nordamerikanischen Douglasie, ebenfalls ein Nadelbaum. Hessen-Forst und SDW planen im Frühling noch zahlreiche Pflanzaktionen in Hessen, bei denen Tausende Lärchen gesetzt werden sollen.

Aufgrund seines hohen Harzgehalts ist Lärchenholz ungewöhnlich beständig gegen Wasser. Daher komme das Material bei vielen Sonderverwendungen im Erd-, Wasser-, Brücken- und Bootsbau zum Einsatz. Traditionell wird Lärchenholz für Decken- und Wandkonstruktionen verwendet. Einzig die Lärche wirft in Europa ihre Nadeln im Winter ab und wird daher nirgends als Weihnachtsbaum geschlagen.

Beim Einbringen der Setzlinge zusammen mit den Schülern sagte Puttrich, jede einzelne Pflanzaktion sei ein Signal für eine lebensfreundliche Umwelt auch für noch kommende Generationen. "Schließlich können Lärchen 1.000 Jahre alt werden." Mit Blick auf Mittwoch, den "Tag des Baums", erklärte die Ministerin, den Termin nutze ihr Haus, um die Bevölkerung über Besonderheiten der Bäume in Hessen zu informieren.

Der Vorsitzende des hessischen Grundbesitzerverbands, Constantin von Brandenstein-Zeppelin, sagte in Schlüchtern, bei privaten Waldbesitzern sei die Douglasie weiter Favorit. Als Gastgeber der Pflanzaktion zu Fuß seiner Burg wick seine Einschätzung von der des Umweltministeriums ab. "Es gibt bei Waldbesitzern keinen Zug zur Lärche", betonte von Brandenstein-Zeppelin. Nach Auskunft von Hessen-Forst ist der Wald im Land zu 40 Prozent in staatlichem, zu 36 Prozent in kommunalem und zu 24 Prozent in privatem Besitz.

[Datenschutzerklärung öffnen](#)

dapd

Kommentare (0)

Sehr geehrter User,

t-online.de erreicht Millionen von Lesern. Artikel sind deshalb immer nur für eine begrenzte Zeit direkt kommentierbar. Sie können alternativ rund um die Uhr in unseren Foren weiter diskutieren. [zum Forum](#)

Thema: "Hessen will Lärchenbestand erhalten"

[Rechtliche Hinweise](#)

Hessen Regionale News

Suchen